

VA Klein berichtet über den dem Ausschuss erneut zur Beratung vorliegenden Satzungsentwurf. Er geht hierbei ausführlich auf die mit Anfrage vom 08.10.2018 von der CDU-Fraktion aufgeworfenen Fragen ein und skizziert die Umsetzungsmöglichkeiten für die einzelnen angesprochenen Punkte.

RM Lütjens erkundigt sich bei der CDU-Fraktion, ob es hinsichtlich der Frage zur Festlegung einer Maximalstärke der Ortfeuerwehren in der Vergangenheit ablehnende Entscheidungen von Aufnahmeanträgen durch Ortskommandos gab. RM Hoffmann erwidert, dass dies nach seiner Kenntnis in Einzelfällen durchaus vorkomme. Dies sei im Ergebnis darauf zurückzuführen, dass nach den Vorgaben der FUK gewisse Standards (unter anderem Platzbedarf für Spinde) für jeden einzelnen Kameraden in den Feuerwehrgerätehäusern zu erfüllen seien, die in diesen Fällen dann nicht mehr gewährleistet werden konnten.

Auf Vorschlag des RM Labeschautzki wird sodann über den unter Berücksichtigung der aus Sicht der Verwaltung umsetzungsfähigen Punkte geänderten Satzungsentwurf abgestimmt. Der Ausschuss stimmt dieser Fassung einstimmig zu.

StOAR Berghof erklärt, dass der bereits erstellte angepasste Satzungstext der Niederschrift beigefügt wird.

RM Labeschautzki bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche und aufschlussreiche Aufbereitung dieses TOP.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: